



Einsendeschluss:
12. Dezember 2005

Infos: www.klar-schweiz.com www.bund-freiburg.de

Bitte freimachen

**Kurze Stellungnahme zum
Erläuterungsbericht
"Entsorgungs"-Nachweis
Atommülllager Benken**

Absender:

Name

Straße

PLZ

Ort

An das
Bundesamt für Energie
Abteilung Recht und
Sicherheit

CH - 3003 Bern



Einsendeschluss:
12. Dezember 2005

Infos: www.klar-schweiz.com www.bund-freiburg.de

Bitte freimachen

**Kurze Stellungnahme zum
Erläuterungsbericht
"Entsorgungs"-Nachweis
Atommülllager Benken**

Absender:

Name

Straße

PLZ

Ort

An das
Bundesamt für Energie
Abteilung Recht und
Sicherheit

CH - 3003 Bern



Einsendeschluss:
12. Dezember 2005

Infos: www.klar-schweiz.com www.bund-freiburg.de

Bitte freimachen

**Kurze Stellungnahme zum
Erläuterungsbericht
"Entsorgungs"-Nachweis
Atommülllager Benken**

Absender:

Name

Straße

PLZ

Ort

An das
Bundesamt für Energie
Abteilung Recht und
Sicherheit

CH - 3003 Bern



Einsendeschluss:
12. Dezember 2005

Infos: www.klar-schweiz.com www.bund-freiburg.de

Bitte freimachen

**Kurze Stellungnahme zum
Erläuterungsbericht
"Entsorgungs"-Nachweis
Atommülllager Benken**

Absender:

Name

Straße

PLZ

Ort

An das
Bundesamt für Energie
Abteilung Recht und
Sicherheit

CH - 3003 Bern

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich kurz und knapp meine Bedenken gegen ein geplantes atomares Endlager am Rheinflall in Benken vortragen und mich damit den umfangreichen Stellungnahmen der schweizer und deutschen Initiativen KLAR, der SES und des BUND anschließen:

Ich sehe massive kurz- und langfristige Gefahren für die Region am Hochrhein und am Bodensee, aber insbesondere auch für alle Rheinanlieger bis zur Mündung, Gefahren durch Atommülltransporte und durch die Unfallgefahr bei der Einlagerung. Es wäre extrem riskant und weltweit einmalig, hochradioaktiven Atommüll, der eine Million Jahre sicher aufbewahrt werden muss, in einer so dünnen Schicht Opalinuston und in einer derart dicht bevölkerten Region zu lagern, dazu noch in einem Erdbebengebiet. Ein undichtes Endlager am Rheinflall gefährdet nicht nur das Grundwasser vor Ort, sondern auch den Rhein als Trinkwasserquelle von Millionen Europäern.

Die Schweiz ist die Hüterin der europäischen Quellen. Mit Ihrem Erläuterungsbericht zum Entsorgungsnachweis und einem Atommülllager am Rheinflall in Benken werden Sie dieser Verantwortung nicht gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Datum Unterschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich kurz und knapp meine Bedenken gegen ein geplantes atomares Endlager am Rheinflall in Benken vortragen und mich damit den umfangreichen Stellungnahmen der schweizer und deutschen Initiativen KLAR, der SES und des BUND anschließen:

Ich sehe massive kurz- und langfristige Gefahren für die Region am Hochrhein und am Bodensee, aber insbesondere auch für alle Rheinanlieger bis zur Mündung, Gefahren durch Atommülltransporte und durch die Unfallgefahr bei der Einlagerung. Es wäre extrem riskant und weltweit einmalig, hochradioaktiven Atommüll, der eine Million Jahre sicher aufbewahrt werden muss, in einer so dünnen Schicht Opalinuston und in einer derart dicht bevölkerten Region zu lagern, dazu noch in einem Erdbebengebiet. Ein undichtes Endlager am Rheinflall gefährdet nicht nur das Grundwasser vor Ort, sondern auch den Rhein als Trinkwasserquelle von Millionen Europäern.

Die Schweiz ist die Hüterin der europäischen Quellen. Mit Ihrem Erläuterungsbericht zum Entsorgungsnachweis und einem Atommülllager am Rheinflall in Benken werden Sie dieser Verantwortung nicht gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Datum Unterschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich kurz und knapp meine Bedenken gegen ein geplantes atomares Endlager am Rheinflall in Benken vortragen und mich damit den umfangreichen Stellungnahmen der schweizer und deutschen Initiativen KLAR, der SES und des BUND anschließen:

Ich sehe massive kurz- und langfristige Gefahren für die Region am Hochrhein und am Bodensee, aber insbesondere auch für alle Rheinanlieger bis zur Mündung, Gefahren durch Atommülltransporte und durch die Unfallgefahr bei der Einlagerung. Es wäre extrem riskant und weltweit einmalig, hochradioaktiven Atommüll, der eine Million Jahre sicher aufbewahrt werden muss, in einer so dünnen Schicht Opalinuston und in einer derart dicht bevölkerten Region zu lagern, dazu noch in einem Erdbebengebiet. Ein undichtes Endlager am Rheinflall gefährdet nicht nur das Grundwasser vor Ort, sondern auch den Rhein als Trinkwasserquelle von Millionen Europäern.

Die Schweiz ist die Hüterin der europäischen Quellen. Mit Ihrem Erläuterungsbericht zum Entsorgungsnachweis und einem Atommülllager am Rheinflall in Benken werden Sie dieser Verantwortung nicht gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Datum Unterschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich kurz und knapp meine Bedenken gegen ein geplantes atomares Endlager am Rheinflall in Benken vortragen und mich damit den umfangreichen Stellungnahmen der schweizer und deutschen Initiativen KLAR, der SES und des BUND anschließen:

Ich sehe massive kurz- und langfristige Gefahren für die Region am Hochrhein und am Bodensee, aber insbesondere auch für alle Rheinanlieger bis zur Mündung, Gefahren durch Atommülltransporte und durch die Unfallgefahr bei der Einlagerung. Es wäre extrem riskant und weltweit einmalig, hochradioaktiven Atommüll, der eine Million Jahre sicher aufbewahrt werden muss, in einer so dünnen Schicht Opalinuston und in einer derart dicht bevölkerten Region zu lagern, dazu noch in einem Erdbebengebiet. Ein undichtes Endlager am Rheinflall gefährdet nicht nur das Grundwasser vor Ort, sondern auch den Rhein als Trinkwasserquelle von Millionen Europäern.

Die Schweiz ist die Hüterin der europäischen Quellen. Mit Ihrem Erläuterungsbericht zum Entsorgungsnachweis und einem Atommülllager am Rheinflall in Benken werden Sie dieser Verantwortung nicht gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Datum Unterschrift